

Votum über Fracking in den Herbst verschoben

-er/hir- **BERLIN/DÜSSELDORF.** Die große Koalition hat die für Freitag vorgesehene Abstimmung über das Gas-Fracking bis zum Herbst verschoben. Offizielle Begründung: weiterer Verhandlungsbedarf.

Vor allem in der SPD gibt es Widerstand gegen den Plan, Experten anstelle des Bundestages nach einer Erprobungsphase über den Einsatz der umstrittenen Fördermethode entscheiden zu lassen. Auch die CDU/CSU-Fraktion ist in dieser Frage uneins. Hier argumentiert eine Mehrheit gegen den Parlamentsvorbehalt. Folglich wurde das Thema geschoben – sollte sich keine Einigung abzeichnen, womöglich bis zum Sankt-Nimmerleinstag.

Das wäre vor allem für NRW eine schlechte Nachricht. Dort wollen Energiekonzerne nach Erdgas suchen. Ohne gesetzliche Regelungen könnten sie das Fracking auf dem Rechtsweg durchsetzen.

| Kommentar, Im Westen

IV7 1.7.2015